

Die schlesischen Bücher

Den Kunstütern und Kunstfreunden aller deutschen Stämme wollen diese Bücher getreue Botschaft bringen von einem dichterischen Schaffen, das daheim ist in der großen, schönen Provinz des deutschen Südostens, die seit den Tagen des gemütvollen, selig schmachtenden Minnesängers Heinrich bis zu Gerhart Hauptmann einen fast unübersehbaren Reichtum vortrefflicher und vielfach auch führender Dichter hervorgebracht hat.

② Der erste Band der schlesischen Bücher, welcher von

Paul Barsch

herausgegeben wurde, hat folgenden Inhalt:

Paul Keller

Bergkrach
Die Wiese
Breslau

Die Oder
Die Grafschaft Glatz
De Schlasing und ihre Kinder

Das Volkslied
Ein Auszuhaufe
Trost

Nach dem Manöver
Wendische Volkslieder

Marie Muthreich

Der Pimmer
Abendgang
Zimmer im Schlosse
Frauen

Der Leuchter
Genoveva
In Silsterwitz
Abend im Scheitinger Park

Auf Horeb
Bergwald
Weiße Blätter
Lied des Narren

Begegnung
Besuch

Marie Klerlein

Hannes Kirchgang

A jung Harze

Rosenstrauch

Die Gewissensforschung

Hermann Stehr

Der Schlesier
Kommen und Gehen
Das Feuer
Gedanken an mein totes
Kind

Nachtstille
Die Wolken
Wunsch
Traum
An der Grenze der Jugend

Vorfrühling
Frühherbst
Johannisabend
Verlorene Sterne
Ein Abend in Dittersbach

Lebensironie
Die Nacht
Die beste Zeit
Du Mensch
An meine Nächsten

Dieser reichhaltige Band, zu dem Maria Poppe einen prächtigen Buchtitel und schönen Schmuck zeichnete, kostet

geheftet M. 1.50, gebunden M. 2.-

Diese schlesischen Bücher sollen wahre Volksbücher werden, dienstbar einem Stamme, von dem eine Dichterin sagt, daß er in Melodien lache und weine.

Weitere Bände erscheinen in unregelmäßiger Folge und sind stets in sich abgeschlossen.

L. Heege / Schweidnitz